

# Festspiele am Rheinblick gehen mit Schwung in die vierte Saison

Historische Eisenerzröstöfen auf der Vierwindenhöhe sind die Kulisse



Die „Findlinge“ bilden mit der Komödie „Die unbekannte Dame“ das Herzstück der Festspiele.

Foto: Piel



In einer Pressekonferenz wurde das Programm der Spielzeit 2012 vorgestellt.

Foto: CH



Den stimmungswichtigen Abschluss präsentiert die A-Capella-Formation „Soundsation“

Foto: CH



Veranstalter, Bürgermeister, und Sponsoren freuen sich auf einen abwechslungsreichen Festspielsommer.

Foto: CH

**Bendorf.** Bereits zum vierten Mal bilden die historischen Eisenerzröstöfen auf der Vierwindenhöhe in diesem Jahr die Kulisse für die Festspiele am Rheinblick. Im Rahmen einer Pressekonferenz stellte nun das Kulturforum der GGH Bendorf das Programm für die Spielzeit 2012 vor. Im Mittelpunkt steht dabei auch in diesem Jahr wieder die Theatergruppe „Die Findlinge“, die das Stück „Die unbekannte Dame“ von Wolfgang Lemhöfer, in einer Bearbeitung von Patrick Dollmann, an sieben Sommerabenden im August auf die Bühnenbretter am Rheinblick zaubert. Eine Verwechslungskomödie zwischen italienischem Belcanto und handfester Schurkerei, angelegt im 19. Jahrhundert, wird das Publikum in eine farbenfrohe und spannende Epoche entführen und unterhalten. Abgerundet wird die Theaterspielzeit wieder durch musikalische Programmabende. Hier ist es dem Team um Peter Lindemann, Alexandra Menge, und Pascal Badziong wiederum gelungen, eine bunte Vielfalt zu präsentieren. Das Duo „PinkMoll“ bietet Musikkabarett der zwi-

schenschlichen Art. „2Naked“ heißt eine Formation, die handgemachten Blues, unverfälscht nur mit Stimme und Gitarre performt. Ein besonderer Genuss wird sicher auch der Chansonabend rund um den legendären Georg Kreisler. Karsten Huschke, Kapell-

meister am Theater der Stadt Koblenz, wird Sängerin Konstanze Rommel am Klavier begleiten. Den Saisonabschluss bildet dann der A-Capella-Chor „Soundsation“, der mit 28 Stimmen ein abwechslungsreiches Programm präsentiert. Angesichts dieses

vielversprechenden Programms blickte auch Bürgermeister Syré der kommenden Spielzeit optimistisch entgegen, und unterstrich die Bedeutung des Engagements des Kulturforums. Hier wird der Bevölkerung und den auswärtigen Gästen Kultur geboten, ohne den angespannten Haushalt der Kommune zu belasten. Die Veranstal-

ter wiederum dankten ihren Sponsoren für die Unterstützung. Insbesondere der „Stiftung Zukunft“ der Sparkasse Koblenz. Genaue Infos zu Terminen und Eintrittspreisen der kommenden Saison finden sich unter [www.kulturforum-bendorf.de](http://www.kulturforum-bendorf.de)

- CH -